

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/044/2012

Ausschuss für Schule und Kultur am 15.11.2012

Zu Punkt 5: Zukunftsplanung Berufskollegs - Vorstellung des Gutachtens

Einleitend empfiehlt Herr Freund, dass der Ausschuss zum jetzigen Zeitpunkt das Gutachten in einer ersten Lesung behandelt. In Kürze werden ergänzende Stellungnahmen dazu von den Beteiligten (kreisangehörige Städte, Schulleitungen, Schulaufsicht, Arbeitsmarktexperten) angefordert, die zur Sitzung am 28.02.2013 gesammelt zur Verfügung gestellt werden. Die beigefügte Erstbeurteilung der Verwaltung stelle keine Distanzierung zum Gutachten dar, sondern beleuchte die vorgeschlagenen Maßnahmen aus Sicht des Schulträgers. Die Umsetzung der aus der Begutachtung zu entwickelnden Maßnahmen erfordert einen längerfristigen Prozess, zu dem auch zukünftig externes Expertenwissen erforderlich sein wird.

Die Verwaltung dankt Herrn Dr. Garbe für das gut moderierte Verfahren, in das der Ausschuss für Schule und Kultur und die interfraktionelle Arbeitsgruppe intensiv eingebunden waren.

Herr Dr. Garbe erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist, seine Empfehlungen für die Entwicklung der Berufskollegs des Kreises.

Der Ausschuss dankt Herrn Dr. Garbe für das umfassende Gutachten. Damit liege eine solide Grundlage vor, die von den Fraktionen intensiv zu beraten sei. Die eingerichtete interfraktionelle Arbeitsgruppe zeichne sich durch eine offene und konstruktive Atmosphäre aus. Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass diese Arbeitsgruppe den Prozess auch weiterhin begleitet.

Aus Sicht der Fraktion DIE LINKE. kritisiert Herr Koester, dass bei der Begutachtung die Befindlichkeiten der Schülerschaft z.B. in Bezug auf die Erreichbarkeit der Schulstandorte nicht ausreichend berücksichtigt worden seien. Für die weiteren Beratungen sollte auch die Meinung der Gewerkschaften eingeholt werden. Zudem lehne die Fraktion DIE LINKE die Verlagerung der Kfz-Ausbildung vom Berufskolleg Niederberg an das Berufskolleg Neandertal ab.

Der Ausschuss ist sich einig, die weiteren Beratungen und Folgerungen aus dem Gutachten zunächst im Fachausschuss zu belassen. Die schlussendliche Veränderung von Bildungsgängen sei zum gegebenen Zeitpunkt ohnehin durch den Kreistag zu beschließen. Im Moment soll noch keine Positionierung zu den Gutachtenergebnissen formuliert werden. Auf Vorschlag von Herrn Janssen und Herrn Lüngen wird der Beschlussvorschlag entsprechend angepasst.

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die Handlungsvorschläge des Gutachters auf Realisierungsmöglichkeiten zu prüfen (gestuft nach kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen), die vorgebrachten sachlichen Stellungnahmen einzubeziehen und dem Fachausschuss für Schule und Kultur regelmäßig über die konkreten Umsetzungsplanungen zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen